



10. Juli 2024

Mainzer Möhrchenheft-Schulen erhalten Faire Fußbälle

Grundschülerinnen und Grundschüler in Mainz bekommen zum Abschluss des Schuljahres zu ihrem Möhrchenheft einen fair gehandelten Fußball.

(skh) Aktuell findet in Deutschland die Fußball-EM statt, es soll die nachhaltigste EM aller Zeiten sein. Mit fair hergestellten Bällen wird in den deutschen Stadien allerdings bisher nicht gekickt. Für einige Mainzer Schulen soll das jetzt Realität werden.

Am Donnerstag den 11.07.2024 um 10.00 Uhr überreicht der Fair-Trade-Lenkungskreis einen fairen Fußball an die Kinder der Pestalozzi-Grundschule am Pestalozziplatz 6 in Mainz-Mombach. Dies stellvertretend für alle Grundschulen, die zu Beginn des Schuljahres das sogenannte Möhrchenheft kostenlos von der Stadt Mainz bekommen haben.

Beim Mainzer Möhrchenheft handelt es sich um eine regional

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de



angepasste Ausgabe eines bundesweiten Hausaufgabenheftes zum Thema ‚Fairer Handel‘. Zur Darstellung der Fair Trade Stadt-Kampagne Mainz und dem Nachhaltigkeitsengagement der Stadt wurden entsprechende Sonderseiten erstellt. Rund 4.400 Schülerinnen und Schüler bekamen kostenlos die regional angepassten Hefte mit Themen- und Mitmachseiten sowie Hinweisen zu regionalem fairem Einkaufen und Aktionsmöglichkeiten.

„Wir haben das Möhrchenheft in anderen Fair Trade-Städten kennengelernt. Uns hat das Heft in seiner Funktion als klassisches Hausaufgabenheft mit dem zusätzlichen Angebot, die wichtigen Nachhaltigkeitsthemen fächerübergreifend im Unterricht zu integrieren, überzeugt“, sagt Dr. Sabine Gresch vom Agenda-Büro, die die Fair Trade Stadt-Kampagne Mainz koordiniert.

„Wir haben eine Umfrage bei den beteiligten 14 Grundschulen gemacht und durchweg waren alle sehr zufrieden mit dem Hausaufgabenheft“, so Gresch.

Als kleines Dankeschön und als Anregungen, wie sich globale Verantwortung konkret umsetzen lässt, kommt nun ein fairer Fußball in die Grundschulen. Passend zur Europameisterschaft zeigen fair

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de



gehandelte Fußbälle sehr eindringlich auf, wie fairer Handel in Schulen umsetzbar ist.

„Wir hatten von Anfang an vor, den Schulen, die das Möhrchenheft haben, auch einen fair gehandelten Fußball zu übergeben. Dies symbolisch, um das Thema weiter zu verfolgen und aufzuzeigen, in welchem Bereich (Sportunterricht) ganz konkret aus dem Gelernten des Möhrchenheftes, etwas umzusetzen ist“, erklärt Sabine Gresch die Aktion. Außerdem bekommen die Schülerinnen und Schüler der Pestalozzi-Schule einen fairen Sportbeutel mit dem Agenda-Logo.

„Wir hoffen sehr, dass wir durch die Möhrchenhefte Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte für das Thema ‚Fairer Handel‘ sensibilisiert und zum Mitmachen und Entdecken in der eigenen Stadt angeregt haben“, so die Agenda-Koordinatorin.

Koordiniert wird die Kampagne Fair Trade-Stadt vom

AGENDA-Büro

Dr. Sabine Gresch

sabine.gresch@stadt.mainz.de

Internet: www.mainz.de/agenda2030

www.fairtrade-stadt-mainz.de

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de



Hintergrundinformationen:

Ca. 70% der Fußbälle werden weiterhin per Hand genäht. Der größte Teil stammt aus der Region Sialkot in Pakistan und wird vor allem in langen Arbeitszeiten, mit schlechten Arbeitsbedingungen und Löhnen produziert. Insgesamt sind ca. 40.000 Menschen in Pakistan in der Fußball Industrie tätig. Es ist üblich, dass Näherinnen und Näher nicht pro Stunde, sondern pro Ball – ca. 0,90 € werden. Unbezahlte Überstunden sind an der Tagesordnung und die Gehälter liegen meist weit unter den gesetzlichen Mindestlöhnen.

Um von der Fußballproduktion leben zu können, arbeiten viele Näherinnen und Näher das Wochenende durch - bis zu 12 Stunden pro Tag. Aus Armut werden die Eltern gezwungen auch ihre Kinder arbeiten zu lassen, um das Familien-Einkommen zu steigern. Kinderarbeit in der Fertigung von handgemachten Sportbällen ist verbreitet. Durch mangelnde Schulbildung ist der Weg aus der Armut nur sehr schwer möglich.

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt
Pressestelle | Kommunikation
Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21
Telefax: 49 61 31 12 33 83
E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de
www.mainz.de